

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Dienstag den 1. Oktober 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Straßaden zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 38 der Wochenausgabe der Zeitschrift „Gemeinde-Zeitung“ vom 19. September 1878 unter dem Titel „Vertrauen auf Gott und trodenes Pulver“ enthaltenen Aufsatzes in der Stelle von „die Heere sind“ bis „satt gemacht haben“ das Vergehen der Aufwiegelung nach § 300 St. G., rüchichtlich Art. III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 St. G. Bl. ex 1863) begreife, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckchrift ausgesprochen.

Wien am 21. September 1878.

Schwaiger m. p. Fellner m. p.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 14., 15. und 17. September 1878, Z. 24,709, 24,710, 24,936 und 24,940, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Cech“ Nr. 209 vom 12. September 1878 wegen des Leitartikels „Líc i rub boju v Bosně a Hercegovině“ nach den §§ 300 und 64 St. G.,

„Budoucnost“ Nr. 17 vom 11. September 1878 wegen der Artikel „Pacelt, byvaly tajemnik“ und „Schwarzinger, redaktor Socialistu“ nach § 65 a St. G., wegen des Korrespondenzartikels „Z Duchova“ nach § 300 St. G., dann wegen des Korrespondenzartikels mit der Aufschrift „Nachod“ nach § 305 St. G.,

„Pravda“ Nr. 13 vom 11. September 1878 wegen des Artikels „Zpovědnice“ nach § 303 St. G., dann wegen der Artikel „Jinde“ und „V sousednich „zemi“ nach § 65 a St. G.,

„Volnost“ (Beilage zur Zeitschrift „XX Věk“) Nr. 5 vom 14. September 1878 wegen des Leitartikels „Naše svobodomyšlné knězstvo“ nach den §§ 122 ad 2 und 302 St. G., wegen der Artikel „Cim dále vždy lépe“ und „Jest to propracnost“ nach § 300 St. G., dann wegen des Artikels „Mějme před očima jen humáni cii“ nach § 65 a St. G.,

„Kolínské Noviny“ Nr. 73 vom 14. September 1878 wegen des Feuilletonartikels „V Kolíně, dne 13. září“ nach § 30 St. G.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 3., 10. und 15. September 1878, Z. 6610/767, 789/6773, 674/790 und 3930/808, die Weiterverbreitung der nachstehenden Nummern der Zeitschrift „L'Indipendente“ verboten:

Der Nr. 449 vom 31. August 1878 wegen des Artikels „Gazzettino di Citta“, beginnend mit „Cose Commerciali“ nach § 300 St. G., der Nr. 452 vom 3. September 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Pubblicazione interessante“, beginnend mit „In solo punto“, nach § 65 a St. G., der Nr. 453 vom 4. September 1878 wegen des Artikels „La partenza per la Bosnia“, beginnend mit „Addio Trieste“, nach den §§ 65 und 300 St. G., dann der Nr. 460 vom 11. September 1878 wegen des Artikels „Il liberalismo dei principi“, beginnend mit „La nostra epoca“, nach § 63 St. G.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Rovigno hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 14. August 1878, Z. 4199, die Weiterverbreitung der Druckchrift „L'Italia ai Confini slavi“ — ohne Angabe der Druckerei — nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 19. September 1878, Z. 25,165, die Weiterverbreitung der im Druck der Cyrillo-Methodischen Druckerei in Prag erschienenen Druckchrift „Resoluce voliču Vysěhradských zo dne 15. září 1878“ nach § 24 des Preßgesetzes verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 17. September 1878, Z. 12,431, die Weiterverbreitung der Nr. 18 der Zeitschrift „Neuer freier Bau-Bau“ vom 15. September 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Vermischtes. An unsere Fremdel!“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht in Straßaden als Preßgericht in Kolomea hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Beschlusse vom 20. September 1878, Z. 6164, die Weiterverbreitung der Nr. 17 der Zeitschrift „Russkaja Rada“ vom 6./18. September 1878 wegen des Artikels „Naszy szkoly i nasza budusczność“ nach den §§ 300 und 302 St. G. verboten.

(4158—1) Nr. 5892.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommt der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Matthäus Schjgur'schen Studentenstiftung jährlicher dreiundvierzig (43) Gulden 44 kr. zur Befetzung.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Verwandte des StifTERS, und zwar vorerst väterlicherseits und erst in deren Ermanglung jene mütterlicherseits;
- b) Studierende aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach;
- c) Studierende aus dem Bezirke Wippach.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 25. Oktober 1878

im Wege der vorgefetzten Studiendirection hieher zu überreichen,

Laibach am 22. September 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4191—1) Nr. 6146.

Rundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 15. September l. J., Z. 22,245, wird das Postrittgeld vom 1. Oktober 1878 bis Ende März 1879 für Extraposten und Separatfahrten im Küstenlande mit 1 fl. 24 kr. in Krain mit 1 fl. 21 kr. für ein Pferd und ein Miriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Von der k. k. Postdirection Triest am 26sten September 1878.

(4160—1) Nr. 14373.

Studentenstiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach errichteten „Kaiser Franz-Josef-Stiftung“ kommt ein Platz jährlicher 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborene Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

20. Oktober 1878

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 23. Septbr. 1878.

(4156—1) Nr. 6864.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die in Absicht auf die Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Alt-Oberlaibach

verfaßten und berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Copie der Katastralmappe und die über die Lokalerhebungen aufgenommenen Protokolle in der Zeit vom 8. bis 22. Oktober 1878 hieramts zur Einsicht ausliegen, dann, daß für den Fall, als gegen die gleichfalls aufgelegten Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollen, solche sowol während der obbezeichneten Periode hieramts, als auch am 22. bei dem Leiter dieser Erhebungen eingebracht werden können, worauf dann am 26. Oktober

und die nachfolgenden Tage die weiteren Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20ten September 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(4206—1) Nr. 6486.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Rochus Breje von Görjach (durch Dr. Johann Marianne Pacher von Krainburg) gegen für Franz Breje von Freithof bei Lator Realfeilbietungsdruck mit dem Bescheide vom 21. Juli 1878, Z. 5217, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1878.

(4198) Nr. 6019.

Relicitation.

Die Relicitation in der Executionsache der Anna Stof von Wötting (durch von Wötting pcto.) gegen Josef Smrefar vom 3. September 1877, Z. 8436, veräußerten Realität ad Steuergemeinde Wötting sub Extr.-Nr. 666 wird wegen nicht erfüllter Relicitationsbedingungen auf den

2. Oktober 1878

K. k. Bezirksgericht Wötting am 19. Juli 1878.

(4106—3) Nr. 5034.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Dolinar von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Probat von Dule gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 310 ad Reitenburg und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 6, 7 und 8 vorkommenden Weingärten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

9. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. August 1878.

(4004—2) Nr. 6417.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Božič und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Božič und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anton und Maria Dražem von Teržič Ps.-Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes der Heumahd „konec laškega vrha do dolnjega pota“ sub Urb.-Nr. 41 ad Grundbuch der Herrschaft Zobelberg durch Erstzung eingebracht,

worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

11. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Pugelj von Teržič als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten August 1878.

(4057—1) Nr. 5998.
Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1340 fl. geschätzten Realität des Franz Basa von Jasen sub Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Brem werden die Tag-satzungen auf den

22. Oktober,
22. November und
21. Dezember 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzungswerthe wird hintan-gegeben werden

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
25. Juni 1878.

(3924—1) Nr. 4644.
**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

In der Executions-sache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Franz Ostank von Zagorica pcto. 390 fl. 43 $\frac{1}{2}$ fr. wird die mit dem Bescheide vom 25. Juni l. J., Z. 3607, auf den 22. August, 19ten September und 17. Oktober l. J. angeordnete Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg sub Rectf.-Nr. 76 vorkom-menden Realität mit dem vorigen An-hange auf den

17. Oktober,
14. November und
19. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts über-tragen.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 23sten
August 1878.

(4201—1) Nr. 9843.
**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 11ten August 1877, Z. 7843, auf den 19ten Oktober, 21. November und 31. Dezem-ber 1877 angeordneten Realfeilbietungen in der Executions-sache des Johann Kle-menčič von Maline gegen Georg Koče-var von Kleinlaschitz pcto. 78 fl. 33 fr. c. s. c. werden mit dem vorigen An-hange auf den

4. Oktober,
5. November und
4. Dezember l. J.

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Möttling am
6. Oktober 1877.

(4019—3) Nr. 3952.
Bekanntmachung.

Zur Vornahme der exec. Feilbie-tung der Realität des Franz Hafner in Dörfern Hs.-Nr. 18, sub Urb.-Nr. 2336 ad Herrschaft Laak, wegen schuldigen 300 Gulden werden die Tag-satzungen auf den

5. Oktober,
5. November und
7. Dezember 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Auch wird den unbekannt wo be-findlichen Tabulargläubigern Luzia Vo-gataj geb. Sorčan und Maria Hafner, resp. deren unbekannt Erben und Rechts-nachfolgern, ein Curator in der Person des Herrn Mathias Miller von Laak aufgestellt.

R. f. Bezirksgericht Laak am 6ten
August 1878.

(3732—3) Nr. 7171.
Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe-cutions-sache des Barthelmä Zele von Slavina gegen Franz Sorč von Slavina zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 13. November 1877, Z. 11,071, auf den 7. Februar 1878 angeordnet gewesen und sohin fiftierten dritten exe-cutiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 und 276 $\frac{1}{2}$ ad Adelsberg pcto. 35 fl. c. s. c. die neuerliche Tag-satzung auf den

16. Oktober 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am
8. August 1878.

(4199—1) Nr. 3335.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 5ten Dezember 1877, Z. 12,073, auf den 24. April 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Anna Plesez von Vidofiz Nr. 21 wegen schul-digen 146 fl. j. A. wird auf den
4. Oktober 1878

übertragen.
R. f. Bezirksgericht Möttling am
24. April 1878.

(4058—1) Nr. 5997.
Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feil-bietung der auf 600 fl. geschätzten Rea-lität des Michael Znidarsič von Sambje sub Urb.-Nr. 54 ad Pfarrgilt Dornegg werden die Tag-satzungen auf den

22. Oktober,
22. November und
21. Dezember 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzungswerthe wird hintan-gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
25. Juni 1878.

(4187—2) Nr. 5855.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Tomšič von Podpolane die executive Ver-steigerung der dem Johann Germ von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg tom. IV, fol. 387 sub Rectf.-Nr. 170 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den
2. November

und die dritte auf den
5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsbäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am
29. August 1878.

(3790—3) Nr. 5763.
**Executive Versteigerung der
Besitz- und Genußrechte.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mi-chael Grubel von Retze Nr. 64 wegen aus dem Urtheile vom 20. Juni 1877, Z. 5175, schuldigen 28 fl. 36 fr. j. A. die exec. Feilbietung der dem Anton Ru-perčič auf die Kaische Nr. 82 in Retze zustehenden Besitz- und Genußrechte, an-derer erworbener Rechte unbeschadet, be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den
9. November

und die dritte auf den
7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten
August 1878.

(3951—3) Nr. 5690.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Karl Doliner von Nassensfuß gehörig gewesenen, nun auf Johann Ma-rolt von ebenda umgeschriebenen Hofstatt sub Urb.-Nr. 501 ad Nassensfuß, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerthe per 240 fl., im Reassumierungswege auf den

15. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch un-ter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Nassensfuß am
31. August 1878.

(4186—2) Nr. 5854.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Großlaschitz (nom. des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Franz Prasnik von Höflern gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 758, Rectf.-Nr. 638, tom. VII, fol. 337 ad Auersperg vor-kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den
2. November

und die dritte auf den
5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhange an-geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben wer-den wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-den der Licitationskommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsproto-koll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am
29. August 1878.

(4188—2) Nr. 5856.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mhačevčič von Podpeč die executive Feil-bietung der dem Johann Znidarsič von Podpeč gehörigen, gerichtlich auf 306 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 640/1, Rectf.-Nr. 319 und ad Zobelberg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den
2. November

und die dritte auf den
5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhange an-geordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so-wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am
29. August 1878.

(4052—3) Nr. 4066.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Franz und Maria Mieršnik von Smerje wegen schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 38 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerthe von 1580 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tag-satzungen auf den

5. Oktober und

5. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 30sten
April 1878.

(3901—3) Nr. 5122.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorsteherin der Kirche St. Leonardi in Zoll (com-mun. Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Anton Polšak von Erzel Nr. 50 ge-hörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach sub tom. XXV, pag. 329 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den
16. November

und die dritte auf den
17. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, jedesmal vormittags mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 4ten
September 1878.

(3949—3) Nr. 4129.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Štepič von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Margareth Bogacär von Bogos gehörigen, gerichtlich auf 728 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 419/1 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den
12. November

und die dritte auf den
12. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 30. August 1878.

Nr. 6203.

Bekanntmachung.

Der Ortschulrath von Predassell hat um die Ergänzung des Grundbuchs durch die Eintragung der zur Schule in Predassell gehörigen Parzellen Nr. 113 und 546 der Katastralgemeinde Predassell gebeten.

Die Erhebungen zu diesem Behufe finden am

11. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hieramts statt. Es werden demnach alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich am obigen Tage in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. August 1873.

Nr. 7106.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der minderj. Franziska Lican in Feistritz gegen Thomas Zele von Rodendorf die mit dem Bescheid vom 23. Mai 1878, Z. 4880, auf den 7ten August 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 33 ad Namach mit Verbehalt des Ortes und der Stunde auf den

10. Oktober 1878

übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1878.

Nr. 19,057.

Erinnerung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Landesaussehbeamten Johann Smukauc, wohnhaft gewesen in Laibach, wird erinnert: Herr Andreas Druškovič, Hausbesitzer und Gastwirth in Laibach, habe wiederung per 50 fl. s. N. hiergerichts ein-gebracht, worüber die Tagatzung zum mündlichen Bagatellverfahren auf den

15. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Beflagten Herr Andreas Muley, k. k. Rechnungsbeamter in Laibach, unter gleichzeitiger Behändigung der Klage zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. August 1878.

Nr. 16,480.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit den unbekannt wohnenden Josef, Agnes und Alenka Karpe, Maria Bellitsch, verheirathete Karpe, und Kaspar Klemenz erinnert:

Es sei über die von Josef Karpe hiergerichtlich eingebrachte Klage do praes. 26. Juli 1878, Z. 16,480, auf Anerkennung der Verjährung rückständig bezahlung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 10 1/2, Rectf.-Nr. 11, tom. II, fol. 10 ad Palz Laibach haftenden Satz-C.M. die Tagatzung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

15. Oktober 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und die Klage dem für sie aufgestellten Curator Dr. Valentin Barnik zugestellt worden.
Die Beflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie bei der obigen Tagatzung entweder selbst erscheinen können, oder aber bis dahin einen anderen Nachhaber hiergerichts namhaft machen, widrigens mit dem für sie aufgestellten Curator diese Rechtsache verhandelt und entschieden werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Juli 1878.

(3144—1)

Nr. 6202.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Birkendorf hat um die Ergänzung des Grundbuchs durch die Eintragung der zur Schule in Birkendorf gehörigen Parzellen Nr. 79 und 1409 der Katastralgemeinde Birkendorf in das Grundbuch hieramts angefordert.

Die Erhebungen behufs Ergänzung des Grundbuchs durch die Eintragung dieser Liegenschaften in dasselbe finden am

11. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hieramts statt.

Es werden demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich am obigen Tage in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. August 1878.

(4136—1)

Nr. 15,095.

Reassumierung**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 21. August 1877, Z. 18,117, bewilligte und mit Bescheid vom 10ten September 1877, Z. 22,639, sistierte dritte exec. Versteigerung der der Maria Druškovič von Lufowiz gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 3a ad Lufowiz, Einl.-Nr. 18 ad Log, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

12. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(4131—1)

Nr. 20,344.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 19. Juli 1878, Z. 8167, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 19. Juli 1878, Z. 8167, auf den 14. September 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten Realitäten Einl.-Nr. 74 und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Ratschna, von denen die erstere auf 6416 Gulden 40 kr. und letztere auf 290 fl. geschätzt wurde, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheid auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1878.

(4126—1)

Nr. 20,669.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 8. Juni 1878, Z. 10,475, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 8. Juni 1878, Z. 10,475, auf den 18. September 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Georg Süsteršic von Seedorf gehörigen, laut Schätzungsprotokolles do praes. 18. September 1877, Z. 21,372, auf 5276 fl. bewertheten Realitäten Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14 ad Sonnegg, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheid auf den

19. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. September 1878.

(4146—1)

Nr. 6204.

Bekanntmachung.

Katharina Brent von Oberfeichting hat um die Ergänzung des Grundbuchs durch die Eintragung der die Kaiserrealität derselben Hs.-Nr. 67 umfassenden, in der Katastralgemeinde Feichting gelegenen Parzellen Nr. 163 und 134 gebeten.

Die Erhebungen zu diesem Behufe finden am

11. Oktober l. J.,

vormittags 8 Uhr, hieramts statt.

Demnach werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, am obigen Tage in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. August 1878.

(4127—1)

Nr. 20,119.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 30. Juni 1878, Z. 14,452, und 12. August 1878, Z. 17,753, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 30. Juni 1878, Z. 14,353, auf den 11. September 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Bozlep von Plešivec gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. bewertheten, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub tom. I, Urb.-Nr. 33, fol. 69 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheid auf den

12. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1878.

(4137—1)

Nr. 20,346.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 15. Juni 1878, Z. 13,053, und 16. August 1878, Z. 18,018, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 15. Juni 1878, Z. 13,053, auf den 16. September 1878 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Kumsel von Tomischel gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 895 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheid auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. September 1878.

(3923—1)

Nr. 4454.

Reassumierung**executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich und des hohen k. k. Aeras gegen Franz und Anna Saplata von Potojnca peto. 312 Gulden 84 kr. die mit dem Bescheid vom 3. Dezember 1877, Z. 6598, bewilligte und mit Bescheid vom 6. Jänner 1878, Z. 46, sistierte Realfeilbietung der dem Franz und Anna Saplata von Potojnca gehörigen Realität Rectf.-Nr. 278 reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagatzungen auf den

17. Oktober,

14. November und

19. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem obigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten August 1878.

(4142)

Nr. 5898.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. September 1878, Z. 5149, für die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Johann, Margareth, Maria, Jakob, Josef und Markus Curs, Tabulargläubiger der Markus Cermelj'schen Realitäten von Budanje ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 234 und Leitenburg Grundbuchs-Nr. 274, deren executiver Verkauf auf den

12. Oktober,

13. November und

13. Dezember 1878

angeordnet wurde, zur Wahrung ihrer Rechte Franz Koren von Budanje als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 21. September 1878.

(4128—1)

Nr. 6018.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 17. September 1877, Zahl 20,364, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 17ten September 1877, Z. 20,364, auf den 13. März 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Brinc von Eggdorf Urb.-Nr. 139, Rectf.-Nr. 131, fol. 144 ad Sonnegg auf den

12. Oktober 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1878.

(4055—3)

Nr. 4435.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Fanny Treo von Kleindorf wird die Bornahme der exec. Feilbietung der auf 930 fl. geschätzten Realität des Josef Starz von Jasen Nr. 14, sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagatzungen auf den

12. September,

12. Oktober und

12. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Mai 1878.

(3888—1)

Nr. 7534.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Laurencič von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Barthelma Zele von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 4312 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Adelsberg peto. 155 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. August 1878.

Heirats-Antrag.

Ein solider junger Mann im Alter von 24 Jahren, katholisch, von nicht unangenehmem Aeußern, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft eines Mädchens oder einer kinderlosen Witwe zu machen, um sich zu verheirathen. Beansprucht werden Sanftmuth und Heiterkeit. Obgleich die Zukunft dieser Lebensgefährtin gesichert wird, so erscheint dennoch zur Erhöhung der Annehmlichkeiten des Lebens ein Vermögen der Braut im Betrage von 3000 bis 5000 fl. erwünscht. Nur ernst gemeinte Anträge werden berücksichtigt und angenommen, belegt mit Photographie, unter dem Motto: „**Treues Herz**“ poste restante **Prevali** in Kärnten. (4226) 3-1

Damenhüte

nach beliebiger Form und nach beliebigem Aufputze werden für die kommende Winterzeit zum billigen Preise fertiggestellt bei

Augustin Wayand,

Alten Markt, Haus-Nr. 24 neu, II. Stod.

Sühneraugen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel

werden sofort ohne Operation schmerzlos und für immer beseitigt durch die neu erfundenen elektro-galvanischen Ringe.

Da sich bereits mehrere Blätter lobend darüber ausgesprochen, unterlasse ich jede weitere Empfehlung.

Zu sprechen nur drei Tage, „**Hotel Elephant**“, Zimmer Nr. 19, von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. (4197)

Hermann Torossy.

Für den Absatz

eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede Auslage, werden Herren aller Stände gesucht. — Schriftliche Anfragen sub **B. K. 500** befördern Haasenstein & Vogler in Wien.

(3705) 6-5 **Kralz**

verstärkten flüssigen Eisenzucker

in Flacons à 60 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Seeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von **Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die für einbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 10-4

(4021-3)

Nr. 8121.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Johann G. Winkler von Laibach gegen Anton Jakšetič von Jablanitz den unbekanntem Erben des verstorbenen Jernej Jakšetič von Jablanitz und der unbekanntem wo befindlichen Margaretha Jakšetič, verheiratheten Biafi von Fiume, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26. August 1878.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeitstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.



Auf dem Kaiser-Josef-Platz in Laibach

R. Bernhardt's Affentheater.

Hente Dienstag den 1. Oktober (4159) 4

große Vorstellung.

Kaffe-Eröffnung halb 7 Uhr. Anfang um halb 8 Uhr abends.

Kaiserl. aussch. königl. privil.



„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer. Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**

In Villach: **Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.** (1948) 20 16

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hät

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realschule, dem Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinstituten eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(2165-1)

Nr. 11,474.

Bekanntmachung.

Dem unbekanntem wo befindlichen Johann Wilave von Fleckdorf wird unter gleichzeitiger Zustellung des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 28. Juli 1878, R. 7090, Herr Mathias Wilave von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten September 1878.

(4143)

Nr. 5645.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Verlassenschaftshandlung nach der am 11. Oktober 1877 in Planina verstorbenen Johanna Rečeto für deren großjährige Tochter Johanna verehel. Paduani (angeblich in Triest) wegen nicht erwerbbarer Aufenthalt zur Wahrung ihrer Rechte und zu ihrer Vertretung Franz Juzek von Planina als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 20. September 1878.

(4148-1)

Nr. 6571.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Franz Zmerzlikar von Goritschiza, Georg Persin von Breg, Jakob Kovac von Pafu, Valentin Wawe von Draschiza, Lorenz Lenic von Nakitna und Anna Dornic von Hrib, dann für die unbekanntem wo befindlichen Jakob

Korenčan von Pafu und Primus Leben von Franzdorf Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. September 1878.

(4024-3)

Nr. 8664.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz ist den unbekanntem wo befindlichen Josef und Marička Sabec, rücksichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotstvertheilung in der Executionssache des Peter Radivo gegen Ignaz Ancin von Zagorje Herr Mathias Fatur von Zagorje als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz am 16. September 1878.

(4023-2)

Nr. 8456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem wo befindlichen Erben der verstorbenen Maria, Theresia und Ursula Brožič von Jasen und der ebenfalls unbekanntem wo befindlichen Maria Brožič zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Gregor Peterlin von Köpfer gegen Johann Brožič von Jasen Nr. 10 Herr Blaz Tomšič von Feistritz als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten September 1878.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfohlen

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Gewebe (310) 100

(4025-2)

Nr. 8540.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Erben des verstorbenen Jernej Jakšetič zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Anton Domladič von Feistritz gegen Anton Jakšetič von Jablanitz Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten September 1878.

(4022-2)

Nr. 8044.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist in der Executionssache des Andreas Kriebelj von Ostroschnoberto gegen Anton Frank von Tschel der unbekanntem wo abwesenden Theresia Polc zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24. August 1878.

(4140-2)

Nr. 5644.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Verlassenschaftshandlung nach der am 13. Jänner 1878 in Gotsche verstorbenen Franziska Zivic für die unbekanntem wo, angeblich in Triest, befindlichen Erbsinteressenten Stefan und Andreas Dolenc zu ihrer Vertretung und Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Recman Lehrer in Gotsche, als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 20sten September 1878.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Oktober 1878.

1. Sorte	Masse (Kilogramm)	Kilogramm	Schilling	Kreuzer	
					fr.
(Fleisch bester Qualität):					
1. Rostbraten	} Kilogramm	54	48		
2. Lungenbraten		27	24		
3. Kreuzstück		50 Delagr.	11	10	
4. Kaiserstück		20 Delagr.	5	5 1/2	
5. Schlüsselbraten		10 Delagr.			
6. Schweisstück					
2. Sorte					
(Fleisch mittlerer Qualität):					
7. Hinterhals	} Kilogramm	46	40		
8. Schulterstück		23	20		
9. Rippenstück		50 Delagr.	9 1/2	8	
10. Oberweiche		10 Delagr.	5	4	
3. Sorte					
(Fleisch geringster Qualität):					
11. Fleischtopf	} Kilogramm	38	32		
12. Hals		19	16		
13. Unterweiche		20 Delagr.	8	6 1/2	
14. Bruststück		10 Delagr.	4	3 1/2	
15. Wadenschinken					

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische der zweiten und dritten Sorte aber nur Herz, Lunge, Leber und Milz, und zwar überall nur 12 Delagr.

gramm pr. Kilogramm, gegeben werden. Wer immer eine Fleischhandlung nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schriftlich festgesetzten Qualität, als durch den Lieferanten oder andern Qualität, wird nach den vorgeschriebenen Bestimmungen bestraft werden. Das festgesetzte Publikum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischhandlungen auf keine Weise mehr, als die im Tarife anzeigt, zu bezahlen, jede Ueberhaltung und Bevorthaltung auf seine eigenen Kosten, so wie die Wahrung der öffentlichen Interessen sollte, folglich dem Magistrat zur Verfügung zu stellen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach am 27. September 1878. Der Bürgermeister: **Lothar**